

Georg Andreas Wils  
weil. Kaiserl. Hofpfalzgrafen und ältesten Professors zu Altdorf  
Nürnbergisches  
Gelehrten - Lexicon  
oder Beschreibung

aller Nürnbergischen Gelehrten  
beiderley Geschlechts  
nach Ihrem Leben, Verdiensten und Schriften, zur Erweiterung  
der gelehrten Geschichtskunde und Verbesserung vieler darinnen  
vorgefallenen Fehler aus den besten Quellen in  
alphabetischer Ordnung

fortgesetzt

von

Christian Conrad Nopitsch  
Pfarrer zu Altdorf.

---

Fünfter Theil oder erster Supplementband  
von A — B.

---

Altdorf, beym Herausgeber  
und in Commission  
bey Joh. Leonh. Sixt. Lechner, Buchhändler in Nürnberg.  
1 8 0 2.

1997

Unveränderter Nachdruck

Verlag Christoph Schmidt  
– Verlag für Kunstreproduktionen –  
Neustadt an der Aisch

ISBN 3-89557-082-6

Druck:

Druckerei Scheffel und Verlag GmbH, Wendelstein

Der Originalband wurde dankenswerterweise  
vom Staatsarchiv Nürnberg zur Verfügung gestellt.



## Vorrede.

Endlich kann ich den Besitzern des Nürnbergischen Gelehrten, Lexicons den fünften Theil, der vor mehr als dreißig Jahren schon erwartet worden, und wovon bekanntlich der erste Herausgeber bereits im Jahr 1783. die Buchstaben A. und B. hatte drucken lassen, vollständig liefern: und besorge deßhalb keinen Tadel, daß ich die sämtlichen Biographien und Nachträge in diesen zwey Buchstaben wieder umdrucken ließ und nicht mit C. den Anfang machte; weil in diesem Zeitraume, sich theils mancherlei Veränderungen zugetragen haben, theils auch einige neue Artikel einzuschalten waren.

Ob aber gleich dieser fünfte Theil, wie schon die flüchtigste Durchsicht zeigen wird, wenn man sich z. B.

die Artikel Salomo und Michael Alberti, Barth. Aman-  
tius, Joh. und Nic. Apel, Martin Behaim, Joh. Bös-  
schenstein, J. W. Brenk, P. Burkard, Joach. Camera-  
rius, El. Cantiancula, C. Celtis, G. Chandler, Bened.  
Chelidonium, Joh. Cochläus, Joh. Denk, B. Dietrich,  
J. M. Dilherr, J. C. Döderlein, H. Donellus, J. H.  
Drümel, A. Dürer, G. Ch. Einmatt, V. Ennius, Heinr.  
Euticius der ältere und der jüngere, J. W. Feuerlein,  
Andr. Flamm, Joh. Forster, Joh. Folz, Seb. Frank, Th.  
Freigius, G. Frölich, Franc. Frosch, Joh. Funccius, J. C.  
Gatterer, Scip. Gentilis, Hub. Siphanius, Joh. Gottfr.  
Groß, Jos. Grünbeck oder Grünpeckh, N. H. und J. P.  
Gundling u. a. m. nachzuschlagen die Mühe nimmat;  
nicht nur ein nothwendiges Supplement der meisten Bio-  
graphien von A. bis G. des ersten und vierten Theiles,  
sondern auch eine beträchtliche Anzahl neu hinzugekomme-  
ner Nachrichten von den Lebensumständen und Schriften  
von mehr als fünfhundert Nürnbergischen Gelehr-  
ten und Schriftstellern beiderlei Geschlechts enthält: so wä-  
re es doch möglich, daß dem verdienstvollen und bis in  
die

die letzten Tage seines Lebens thätigen und im Sammeln  
unermüdeten Professor und Senior der Universität Alts-  
dorf Georg Andreas Will, so wie dem bekannten  
Literator und vaterländischen Geschichtsforscher, Herrn  
D. und Prof. Johann Christian Siebenkees,  
der die Güte hatte, jeden Bogen vor dem Abdruck zu re-  
vidiren, dem ich hiemit öffentlich den verbindlichsten Dank  
wiedme, und auch mir, bey aller Sorgfalt und Aufmerk-  
samkeit, einzelne, ältere und neuere, Nürnbergische Ge-  
lehrte und Schriftsteller entgangen seyn könnten.

Daher wage ich die Bitte an meine Leser, mir das,  
jenige gütigst mitzutheilen, was sie beim Durchlesen dieses  
und der folgenden Supplementbände zur Verbesserung  
und Ergänzung bemerken werden, damit endlich dieses Werk  
die möglichste Vollständigkeit erreichen kann und die neuern  
Gelehrten und Schriftsteller nur von Zeit zu Zeit nach-  
getragen werden dürfen.

Zugleich erstatte ich den gütigen Beförderern dieses  
Unternehmens, welche mir öfters unaufgefordert mehrere  
schätz-

schätzbare Beyträge mitgetheilt haben, den wärmsten Dank und bemerke noch zum Schlusse: daß der sechste Theil, oder der zweyte Supplementband bis künftige Michaelis, oder bald hernach, der siebente und letzte Theil, oder dritte Supplementband aber, dem das Subscribentenverzeichnis und ein Namen, Register beigefügt wird, längstens bis Michaelis im künftigen Jahre erscheinen soll, wenn ich anders in der Folge hinreichende Unterstützung finde.

Von dem Plane des ersten Herausgebers bin ich aus Besorgnis, daß die Supplementbände zu stark werden möchten, in so ferne abgegangen, daß von dem Buchstaben C. an, zu Ersparung des Raumes, die Verheirathungen nebst Benennung der Frauen und Kinder weggelassen worden sind, welche Lücke aber bei dem letzten Bande leicht auszufüllen wäre, wenn es von mehreren verlangt werden sollte.

Endlich füge ich noch an: daß die Auflage von diesem fünften Theil nicht groß ist, daher die Liebhaber desselben erinnert werden, sich zeitig damit zu versehen.

Mitdorf, den 28 Januar  
1802.

Der Herausgeber.

Verzeichniß ungebundener Bücher, welche bey Unterzeichnetem, um die beigefügten äufferst billigen Preise in Commission zu haben sind.

Das Glück der deutschen Musen unter dem Erzhaufe Oesterreich, erwiesen von dem Vorsteher der Alt. deutschen Gesellschaft S. N. Will. Folio. 4. Bogen. 6kr

Die Willen in Nürnberg, I. Stammregister der Willen in Nürnberg.  
II. Abstammung der Willen in Nürnberg; von Andr. Oslander.  
III. Abstammung der W. in N. von Veit Dieterich und Heinrich Fabritius, sonst Schmiedel genannt. Fol. 6kr

W. u. S. N. Nürnbergische Münzbelustigungen, 3 Theile. m. A. Alt. 1764 — 1766 4. 1fl. 12kr

NB. Diese 3 Theile, welche ein für sich bestehendes Werk ausmachen, indem der sogenannte 4te Theil, der in der Kiegel- und Welschenerischen Kunst- und Buchhandlung zu Nürnberg für 24kr. zu haben ist, einen ganz andern Titel hat, enthalten gegen 160 gute und genaue Abbildungen von Nürnberg. Münzen und Schaumünzen, nebst deren Beschreibung.

— — Museum Noricum oder Sammlung auserlesener kleiner Schriften, Abhandlungen, und Nachrichten aus allen Theilen der Gelehrtheit vornemlich der Nürnberg. Geschichte. Ebenb. 1759. 4. 48kr

— Erläuterung der Lebens- und Geschlechtsgesch. des Grafen Joh. von Rosbrasjaw Mit der Abbildung einer Medaille. gr. 4. 8kr

— Geschichte der Nürnberg. Maler, Akademie mit. der Preislerischen Jubel- Dignette. 4. 8kr

— Acta Colloquii religionis causa Norimb. A. 1525. habiti. 4. 12kr

— de annulo Piscatoris, m. 2. Abbildungen. 4. 24kr

— de Nethinaeis Levitarum Famulis. 4. 6kr

— Selecta philosophica sex exercitatt. acad. ex Ontologia et Cosmologia sumta. 4. 6kr

Epigram-

- Epigrammata Christ. Fried. Rascae Cantoris quondam eruditissimi  
 diu emeriti, et senio confecti nunc fati defuncti a. aet. LXXVIII.  
 III. id. Mart. ccccccxxxii. (soll heißen 1783.) 4. 4kr
- Nagelii, I. A. M. orat. in mem. conditi et absoluti abhinc duo-  
 bus saec. Auditorii Welferiani Alt. 1783. habita. 6kr
- Joachim Camerarius der erste Urheber der hohen Schule zu Altdorf,  
 aus Altensülcken und Camerarischen Briefen erwiesen, von E. Ch.  
 Veyel. 1793. 4. 8kr
- Will's, G. A. Geschichte und Beschreibung der Nürnberg. Universität  
 Altdorf, 2te Ausgabe mit Nachträgen von C. C. Nopitsch, Altd.  
 1801. gr. 8. 48kr
- Die Nachträge, welche unter andern auch ein vollständiges Verzeich-  
 niß der Inspectoren des Alumneums und die neuen Gesetze für die  
 Studierenden in Altdorf enthalten, für die Besizer der ersten Aus-  
 gabe. Altd. 1801. gr. 8. 12kr
- Geschichte und Beschreibung der Nürnberg. Landstadt Altdorf, Ebdem.  
 1796. gr. 8. 26kr.

Altdorf,  
 den 28 Januar 1802.

C. C. Nopitsch.

NB. Die vorstehenden Bücher können deswegen so äußerst wohlfeil  
 abgegeben werden, weil sie aus dem Nachlasse des verewig-  
 ten Altd. Prof. G. A. Will, der sie meistens auf seine Kosten  
 drucken ließ, gekauft worden sind. Auch dient noch überdies  
 zur Nachricht, daß diese Bücher bis Nürnberg Franko gehen,  
 wenn die Bestellungsbriefe bis dahin postfrei gesandt werden.

# Nürnbergisches Gelehrten-Lexikon.

---

Fünfter Theil.

---

(Die mit \* bezeichneten Personen sind schon in den ersten  
 vier Theilen und deren Supplementen befindlich gewesen  
 und werden hier theils berichtet, theils fortgesetzt.)



# A.

---

**A**bieticola, siehe Dannhäuser.

**A**ckermann (Johann Christian Gottlieb) wurde den 17. Februar 1756. zu Zeulenroda im Voigtland geboren und hat seine Bildung als Gelehrter besonders zwei Männern zu verdanken, einem, der ihm den Unterricht in den Vorbereitungs- Wissenschaften zu den höhern Studien ertheilte, und dem andern, der ihn als Arzt bildete. Ersterer war Hr. Georg Lautenschläger, izeiger Pfarrer zu Detersdorf in der Herrschaft Schleiz, im Voigtland, seiner Schwester Mann, der ihm vom siebenten Jahr seines Alters, wo sein Vater, ein Arzt zu Zeulenroda, starb, bis zum funfzehnten, wo er auf die Universität Jena gieng, mit einem Eifer und einer Treue unterrichtete, die ihm diesen gelehrten und um ihn in unendlich vielen Hinsichten verdienten Mann ewig verehrungswerth macht, so wie er die unermüdete Sorge seiner Schwester, die sie auf seine Erziehung wendete, ewig dankbar verehren wird. In Jena hatte er das Glück, mit dem Hrn. geh. Rath Baldinger näher bekannt zu werden. Er fand an diesem